



Begeisterte Winzerlehrlinge bei der Weinlese im Weinviertel.

des Jahrs 2013 freuen sich die Projektverantwortlichen über bereits 200 Teilnehmer. Auch hier handelt es sich bei den Hobbywinzern um „weinaffine, sehr interessierte Personen, die das Besondere suchen und nicht ein Massenangebot wollen. ‚Rent a Rebstock‘ wird großteils an weininteressierte Freunde und Verwandte verschenkt. Nicht wenige schenken sich das Package aber auch selbst“, berichten Christine Raab und Reinhold Griebler vom RETZER LAND Regionale VermarktungsGmbH. „Rent a Rebstock“ gilt in der Region als Vorzeigeprojekt, an dem von Anbeginn an sieben Winzer teilnehmen, die wie auch die Region über die positive Entwicklung mehr als zufrieden sind.

Gemütliche Genießer und leidenschaftliche Entdecker in Halbtorn

Drei unterschiedliche Rebstockpatenschaften – für gemütliche Genießer, für aktive Weinliebhaber und für leidenschaftliche Entdecker – bietet Josef Etl in Halbtorn an. Die Pakete wenden sich, wie die Namen bereits verraten, an verschiedene Ausmaße von der einfachen Patenschaft über aktive Mitarbeit bis hin zur Entscheidungsgestaltung. Seit dem Beginn vor etwa zwei Jahren nimmt das Interesse stetig zu. „Die Idee entstand aus der Tatsache heraus, dass sich die Kunden der heutigen Zeit nicht allein auf das Trinken und Genießen der Weine beschränken, sondern auch die Hintergründe und Geschichten zu den Weinen

erfahren wollen“, erzählt Winzer Josef Etl, der auch als Lehrer in der Weinbauschule Eisenstadt tätig ist.

Innovative Rebstockpatenschaften in der Schweiz

Das Geschenk für alle, die schon alles haben – unter diesem Slogan bewirbt Dominik Schmid seine Rebstockpatenschaft in der Schweiz. Am rechten Zürichseeufer ergab sich für Dominik Schmid die Möglichkeit, einen Weingarten zu pachten, der jedoch eines größeren Investitionsaufwands bedurfte. Da er diesen nur als Hobby betreiben wollte, stand eine kostspielige Investition nicht dafür. So kam er auf die Idee, Weinstock-Patenschaften anzubieten und so den Weinberg zu revitalisieren. Seit dem Start des Projekts im April 2011 sind bereits 161 Personen Paten von insgesamt 250 Weinstöcken. Neben der Finanzierung beschreibt Dominik Schmid seine Idee hinter dem Projekt: „Weinliebhaber sollen einen direkten Bezug zum Weinberg erhalten und so auch direkt Kunden und Werbeträger werden. Weininteressierte Menschen sollen einen tieferen Einblick in die Pflege des Weinbergs und die Weinproduktion erhalten. Zudem eignet sich eine Weinstock-Patenschaft auch hervorragend als Geschenk.“ Ganz wichtig ist ihm aber auch die Geselligkeit bei den Paten-Anlässen, die zweimal jährlich abgehalten und bei dem die Paten in den Weingarten geladen werden. Zusätz-

lich können die Paten bei der Lese mithelfen und erhalten pro Jahr und Stock eine Flasche Wein – eine Weißwein-Cuvée aus Müller-Thurgau und Räuschling, einer alten Züricher Rebsorte – mit ihren Namen am Etikett sowie eine Patenschaft-Urkunde.

Das Weingut Baumgartner im Aargau bietet Weinliebhabern ebenfalls die Möglichkeit zu Rebstockpatenschaften. Die Bedingungen sind ähnlich, auch hier werden die Rebstöcke mit Namensschildern versehen. Beim jährlichen Rebgötti-Event werden die Paten eingeladen, ihre Patenschaft zu feiern und gleichzeitig ihren Göttoiwein abzuholen.

Der Club de vino 953 der Bodega Maruccia in Mallorca

Etwas weiter südlicher liegt die Bodega Maruccia in Mallorca. Frank Maruccia hat sich als Aussteiger seinen Traum vom eigenen Weingut erfüllt und in Llucmajor eine Manufaktur von 1,5ha gebaut. Seine Leidenschaft zum Wein teilt der Winzer mit Mitgliedern, seinen „Apasionados“, die den Wein exklusiv von ihm beziehen. Wein bedeutet für den Autodidakten Geselligkeit, Wein hat für ihn viel mit Freunden zu tun, für Frank Maruccia ist Wein ein Stück Lebensqualität. Der Erfolg seines Projektes stieg so rasch an, dass aktuell Mitgliedschaften nur mehr über Empfehlung von Altmitgliedern oder über persönliches Kennenlernen möglich sind. Da Frank Maruccia seinen von Kennern als sehr gut eingeschätzten Wein nicht im Handel vertreibt, sondern nur exklusiv an seine Clubmitglieder verkauft, ist der Andrang natürlich nach wie vor groß. Unter anderem beinhaltet die Clubmitgliedschaft neben speziellen Flaschen für die Mitglieder ein jährliches „Wissen & Wein“-Event, bei dem alle Clubmitglieder auf das Weingut geladen und über den aktuellen Stand informiert werden, sowie monatliche kleine Veranstaltungen. Selbstverständlich haben die Mitglieder auch die Möglichkeit, bei den wichtigsten Arbeiten im Weingarten mit dabei zu sein, denn der persönliche Kontakt zu seinen Clubmitgliedern ist Frank Maruccia ebenso wichtig wie die hohe Qualität seiner Weine.

Rebstockpatenschaften in Deutschland sehr begehrt

In Deutschland, das eine ungefähr doppelt so große Weinanbaufläche hat wie Österreich, werden zahlreiche Rebstockpatenschaften angeboten. Der Unterschied zu jenen in Österreich ist, dass es sich tatsächlich nur um eine Patenschaft handelt, ohne direkte Mitarbeit im Weingarten – mit Ausnahme der Lese – wie etwa in Österreich, wo die Hobbywinzer bis zu sechs Mal im Jahr im Weingarten mitarbeiten können. Trotzdem oder vielleicht auch gerade deshalb –